

Eine neue Kulturgüterkarte für die Schweiz = Una nuova carta dei beni culturali per la Svizzera = Une nouvelle carte des biens culturels pour la Suisse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **35 (1988)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-367658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine neue Kulturgüterkarte für die Schweiz

Gewissermassen als Jubiläumsbeitrag zu seinem 150jährigen Bestehen hat das Bundesamt für Landestopographie eine vollständig neubearbeitete nationale Kulturgüterkarte herausgegeben. Die neue Karte ermöglicht einen raschen und einfachen Überblick über die kulturellen Objekte von gesamtschweizerischer Bedeutung.

Die Karte basiert auf dem vor kurzem fertiggestellten, vom Bundesamt für Zivilschutz koordinierten Inventar der nationalen Kulturgüter.

Der Schutz der Kulturgüter im Falle eines bewaffneten Konflikts ist eine nationale Pflicht, welche uns das Haager Abkommen von 1954 auferlegt. Das Ziel dieses Abkommens ist der Schutz und die Respektierung der unersetzbaren Bestandteile unseres kulturellen Erbes, das heisst aller Kulturgüter, wie sie das Bundesgesetz von 1966 über den Schutz wertvollen Kulturguts im Kriegsfall definiert. Da bis anhin kein Verzeichnis aller unter diese Definition fallender Objekte bestand, füllt das neue, von den Kantonen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Komitee für Kulturgüterschutz erstellte Inventar eine wichtige Lücke.

Die jetzt herausgegebene Karte samt Verzeichnis aller Kulturgüter von nationaler Bedeutung ersetzt die alte Kulturgüterkarte aus dem Jahre 1963, die noch vor der Formulierung des Gesetzestextes erschienen war. Diese erste Karte wurde weithin geschätzt, hatte aber den Nachteil, dass die Auswahl der verzeichneten Objekte nicht einheitlich war, und zudem war die Kartengrundlage schon recht alt.

In der neuen Kulturgüterkarte der Schweiz im Massstab 1:300 000 kommen die vom Inventar erfassten knapp 2000 Objekte von nationaler Bedeutung zur Darstellung. Als Kartengrundlage dient eine farblich vereinfachte Variante der Generalkarte. Ein separates Begleitheft mit Spezialkar-

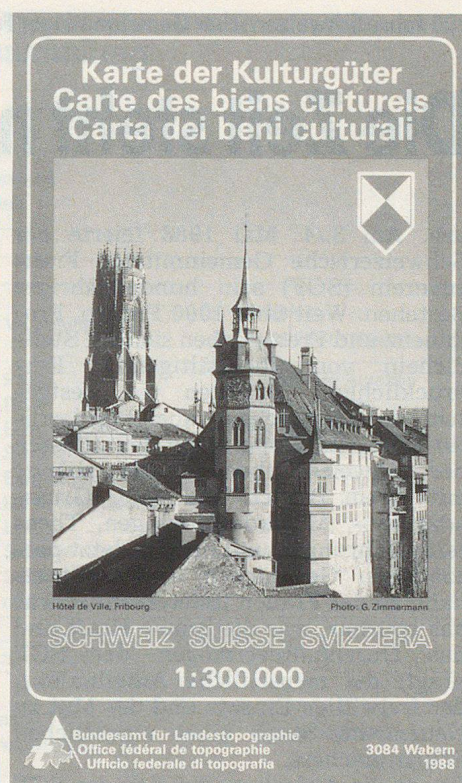
ten in grösserem Massstab verzeichnet die Orte, in denen die Signaturen auf der Gesamtkarte zu nahe stünden. Ausserdem enthält es eine Liste sämtlicher aufgeführten Objekte, alphabetisch geordnet nach den Standortgemeinden.

Aufgeführt sind Kulturgüter aus den verschiedensten Perioden: prähistorische Refugien, Erdburgen oder Grabhügel; Fundstätten aus der Römerzeit; Ruinen, Burgen und Schlösser; Dorfbilder und Stadtkerne; wertvolle und typische Bauern- und Bürgerhäuser; Kirchen und Klöster; Museen und Bibliotheken usw.

Die Karte eignet sich zur vielfältigen Benutzung: für die kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten interessierte Touristen etwa oder für Lehrer, die einen Schulausflug planen. Die neue Karte hat durchaus auch den Zweck, ein breiteres Publikum dazu anzuregen, bekannte und weniger bekannte Zeugen unserer Vergangenheit aufzusuchen, und somit zum Verständnis beizutragen, wie die Schweiz im Lauf der Zeit zu dem geworden ist, was sie heute ist.

Una nuova carta dei beni culturali per la Svizzera

Si sono conclusi da poco i lavori per la preparazione di un inventario svizzero di tutti i beni culturali di importanza nazionale. L'Ufficio federale di topografia ha ora pubblicato una carta sulla quale sono riportati tutti i beni culturali nazionali degni di protezione. La nuova carta, che permette una rapida e semplice visione d'insieme, sostituisce quella uscita nel 1963, la quale non è



Die Karte ist im Buchhandel erhältlich zum Preis von 12 Franken. hh. ▣

più in grado di soddisfare le esigenze attuali. La carta appena uscita, che comprende anche un elenco delle località separato e, dove è necessario, sezioni ingrandite, contiene i beni culturali di tutti i periodi storici del nostro paese. Essa è adatta anche ai turisti o a scopi didattici e si trova in commercio al prezzo di 12 franchi. hh. ▣

Une nouvelle carte des biens culturels pour la Suisse

Récemment se sont achevés les travaux d'établissement d'un nouvel inventaire de tous les biens culturels d'importance nationale à l'échelle de toute la Suisse.

L'Office fédéral de la topographie vient de publier une carte sur laquelle figurent tous les biens culturels nationaux dignes d'être protégés. Cette nouvelle

carte, qui livre un aperçu simple et rapide, remplace une ancienne carte éditée en 1963 et qui ne répond plus aux exigences actuelles. Sur la carte récemment publiée, qui est accompagnée d'une liste séparée des localités et – là où c'était nécessaire – de sections agrandies, figurent les biens culturels de toutes les périodes historiques de notre pays. Cette carte, qui peut également s'utiliser à des fins touristiques ou pédagogiques, est vendue dans toutes les librairies au prix de 12 francs. hh. ▣